

SITZUNGSVORLAGE

öffentlich

Amt/Aktenzeichen/Diktatzeichen	Datum	Drucksache Nr. (ggf. Nachtragvermerk)
Bauabteilung 60/Co	02.02.2009	2009-013

↓ Beratungsfolge	↓ Sitzungstermin	↓ Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthaltung
Ausschuss für Bauleitplanung und Umweltschutz öffentlich	12.02.2009			
Verwaltungsausschuss nicht öffentlich	18.02.2009			

Betreff:

Raumordnungsverfahren für eine geplante Erdgaspipeline der RWE von Wilhelmshaven nach Etzel

Bericht:

Die RWE Supply and Trading beabsichtigt, verflüssigtes Erdgas (LNG) an der deutschen Nordseeküste anzulanden und per Gaspipeline in ein bestehendes Pipelinesetz einzuspeisen. Die Anlandung erfolgt auf der Landebrücke der Nord-West-Ölleitung GmbH (NWO). Vom Gelände der NWO soll eine ca. 25 km lange Leitung zu den überregionalen Erdgasfernleitungen im Raum Etzel gebaut werden, um dort an das bestehende vorgelagerte Ferngasleitungsnetz anzuschließen.

Der Durchmesser der Leitung wird nach derzeitiger Planung DN 800 (=Nennweite 800 mm) bei einem zulässigen Betriebsdruck (MOP) von 100 bar betragen.

Die Erdgastransportleitung wird auf eine Transportkapazität von 600.000 m³/h Erdgas ausgelegt und führt innerhalb des Gemeindegebietes Friedeburgs parallel zu den bestehenden Pipelines aus Wilhelmshaven nach Etzel.

Aufgrund ihrer Raumbedeutsamkeit und ihrer überörtlichen Bedeutung wird für die Trassierung derzeit ein Raumordnungsverfahren durchgeführt. Die Antragsunterlagen liegen derzeit noch bis zum 19.02.2009 bei der Gemeinde Friedeburg, wie auch bei den anderen betroffenen Gemeinden öffentlich aus.

Nach dem Abschluss des Raumordnungsverfahrens, welcher Mitte des Jahres erwartet wird, beginnt das Planfeststellungsverfahren, welches voraussichtlich 2010 mit dem Planfeststellungsbeschluss abgeschlossen werden soll.

Der Bau der Leitung soll im Anschluss in den Jahren 2010 bis 2011 erfolgen, so dass diese 2011 in Betrieb genommen werden kann.

Die Planungen und der Streckenverlauf werden in der Sitzung kurz erläutert. Aus gemeindlicher Sicht sprechen gegen den Leitungsverlauf parallel zu den bestehenden Pipelines keine grundsätzlichen Bedenken. Ein erheblicher Koordinierungsbedarf wird jedoch im Bereich der Netzanbindung in Etzel gesehen. Die konkrete Anbindung ist noch nicht bekannt. Da noch weitere Pipelineanbindungen an Etzel aus dem Raum Wilhelmshaven und dem Osten erwartet werden, wäre in den weiteren Verfahren eine Bündelung der Trassen zu begrüßen.

Ich bitte um Kenntnisnahme.

Emmelmann
Anlage